

MODULGRUPPE

23/24 M1.100

MODULNUMMER / MODULNAME

23/24 M1.110 a

Discovering - Research Areas & Methods I

LEHRVERANSTALTUNG

Konservierung als Kulturwissenschaft I: Spuren der Objektgeschichte

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
4,0	120	48	72

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

Alle

DAUER

HÄUFIGKEIT

GRUPPENGROSSE

1 Sem.

10

DATEN DER VERANSTALTUNG

INTERNE MODULANMELDUNG (ILIAS)

01.09.2023 - 29.09.2023

ALLGEMEINE INFORMATION ZU MODUL UND LEHRVERANSTALTUNGEN

Bitte beachten Sie die **Anmeldung bis zum 29.09.23**, da die Exkursion mit Vorlauf geplant werden muss!

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden reflektieren aktuelle objektbasierte Forschungsthemen in einem multidisziplinären Austausch, indem sie

- Vorträge zu aktuellen Forschungsthemen anhören, inhaltlich vor- und nachbereiten und untereinander sowie mit Lehrenden der Kunst- und der Restaurierungswissenschaft besprechen und diskutieren,

- die Forschungsfragen, Methoden und Arten der Zusammenarbeit in der objektbasierten Forschung analysieren,

- eigene Fragen und Problembewusstsein zu den verschiedenen Projekten entwickeln, um später eigene Forschungsthemen inhaltlich und methodisch (weiter-) entwickeln und in einem interdisziplinären Forschungskontext verorten zu können.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Unter dem Thema „SPUREN suchen. GESCHICHTE(N) finden – Wissenschaften am Kulturgut“ lädt der Verband der Restauratoren vom 02. bis 04. November 2023 nach Kassel zum 11.

Restauratorentag ein. Im Modul beginnen wir am 31.10.23 mit der thematischen Einführung, um am 01. November nach Kassel zu fahren und uns mit der Kulturlandschaft vor Ort bekannt zu machen. Vom 02.11. bis 04.11. erwartet Sie ein dichtes interdisziplinäres Tagungsprogramm, welches Spuren und Veränderungen an Objekten als wichtige Informationsquellen zum Erzählen und Begreifen von Geschichte und Geschichten in den Mittelpunkt stellt. Im zweiten Modulteil Ende November bereiten wir die Tagungsteilnahme inhaltlich mit Ihren Beiträgen, Berichten und Reflexionen diskursiv nach. Zu beachten ist die Teilnehmenden-Beschränkung sowie die Notwendigkeit einen Eigenanteil an den Exkursionskosten zu tragen: die Übernachtungen und Verpflegung sind selbst zu organisieren, wobei Sie einen anteiligen festen Übernachtungskostenzuschuss erhalten. Das aktuelle Programm kann auf den Seiten des VDR unter www.restauratoren.de eingesehen bzw. unter folgendem Link abgerufen werden: <https://www.restauratoren.de/termin/11-restauratorentag-spuren-suchen-geschichten-finden-wissenschaften-am-kulturgut-und-20-mitgliederversammlung-2023/>

LEHRFORMEN

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Hausarbeit (1 LV nach Wahl im Gesamtmodul) - benotet

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Hausarbeit in einer der LV des Moduls M1.100, aktive Teilnahme an je einer weiteren LV des Moduls, sodass alle drei Teilmodule 1.110, 1.120 und 1.130 belegt **sind**.

Das im Prüfungsplan angegebene Datum bezieht sich ausschließlich auf die Hausarbeit.

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Wegmann

LEHRENDE

Urbanek, Regina, Prof. Dr.

Wegmann, Susanne, Prof. Dr.

Laaser, Tilly, Prof. Dr.

LITERATUR

wird in der Veranstaltung besprochen

MODULGRUPPE

23/24 M1.100

MODULNUMMER / MODULNAME

23/24 M1.110 b

Discovering - Research Areas & Methods I

LEHRVERANSTALTUNG

Konservierung als Kulturwissenschaft I: Playmode Cultural Heritage

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
4,0	120	48	72

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

Alle

DAUER

HÄUFIGKEIT

GRUPPENGROSSE

1 Sem.

jährlich

DATEN DER VERANSTALTUNG

INTERNE MODULANMELDUNG (ILIAS)

01.09.2023 - 02.10.2023

ALLGEMEINE INFORMATION ZU MODUL UND LEHRVERANSTALTUNGEN

LERNERGEBNISSE

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

LEHRFORMEN

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Hausarbeit (1 LV nach Wahl im Gesamtmodul) - benotet

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Hausarbeit in einer der LV des Moduls M1.100, aktive Teilnahme an je einer weiteren LV des Moduls, sodass alle drei Teilmodule 1.110, 1.120 und 1.130 belegt **sind**.

Das im Prüfungsplan angegebene Datum bezieht sich ausschließlich auf die Hausarbeit.

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Heritage

LEHRENDE

Heritage, Adrian, Prof.

LITERATUR

wird in der Veranstaltung besprochen

MODULGRUPPE

23/24 M1.100

MODULNUMMER / MODULNAME

23/24 M1.110 c

Discovering - Research Areas & Methods I

LEHRVERANSTALTUNG

Konservierung als Kulturwissenschaft I: International Conservation Workshop Lopud (ICWL) – Wood conservation and restoration module

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
4,0	120	48	72

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

Alle

DAUER

HÄUFIGKEIT

GRUPPENGROSSE

1 Sem.

jährlich

DATEN DER VERANSTALTUNG

INTERNE MODULANMELDUNG (ILIAS)

ALLGEMEINE INFORMATION ZU MODUL UND LEHRVERANSTALTUNGEN

Keine Anmeldung mehr möglich

LERNERGEBNISSE

- a) Mutual understanding of conservation strategies with special regard to different international approaches
 - b) Scholarly exchange of teaching and communication strategies
 - c) Preservation of several precious altarpieces and a magnificent structure of choir stalls with parts of late medieval time will be carried out.
-

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

The International Conservation Workshop Lopud (ICWL) aims to bring together students and teachers from three European university programmes concerning the conservation and restoration of works of art. Representing the cultural heritage of Southern Dalmatia artefacts of the churches Gospa od Splilica and Gospa od Sunja will be investigated and undergo conservation treatment in order to preserve the vulnerable works of art. Several precious altarpieces and a magnificent structure of choir stalls with parts of late mediaeval time will be in focus of scientific study, decision finding and practical conservation.

LEHRFORMEN

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Hausarbeit (1 LV nach Wahl im Gesamtmodul) - benotet

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Hausarbeit in einer der LV des Moduls M1.100, aktive Teilnahme an je einer weiteren LV des Moduls, sodass alle drei Teilmodule 1.110, 1.120 und 1.130 belegt sind.

Das im Prüfungsplan angegebene Datum bezieht sich ausschließlich auf die Hausarbeit.

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Krupa

LEHRENDE

Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.

Burkart, Lisa, M.A.

LITERATUR

wird in der Veranstaltung besprochen

MODULGRUPPE

23/24 M1.100

MODULNUMMER / MODULNAME

23/24 M1.110 d

Discovering - Research Areas & Methods I

LEHRVERANSTALTUNG

Konservierung als Kulturwissenschaft I: Cold Cases Tagung Future Talks 2023

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
4,0	120	48	72

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

Alle

DAUER

HÄUFIGKEIT

GRUPPENGROSSE

1 Sem.

DATEN DER VERANSTALTUNG

INTERNE MODULANMELDUNG (ILIAS)

ALLGEMEINE INFORMATION ZU MODUL UND LEHRVERANSTALTUNGEN

Keine Anmeldung mehr möglich

LERNERGEBNISSE

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Die Tagung Future Talks 2023 thematisiert in diesem Jahr frühere Restaurierungen bzw. noch nicht gelöste Fälle. Der Besuch der Tagung ist für Studierende, die sich auf Moderne Materialien spezialisieren möchten, inzwischen international ein „must“. Im Rahmen des Moduls werden einige Vorträge herausgegriffen und nach der Tagung in der Gruppe diskutiert, um herauszuarbeiten, welche Methoden und Materialien sich in den letzten Jahren entwickeln haben und um zu überlegen, wo es hin gehen könnte.

LEHRFORMEN

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Hausarbeit (1 LV nach Wahl im Gesamtmodul) - benotet

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Hausarbeit in einer der LV des Moduls M1.100, aktive Teilnahme an je einer weiteren LV des Moduls, sodass alle drei Teilmodule 1.110, 1.120 und 1.130 belegt sind.

Das im Prüfungsplan angegebene Datum bezieht sich ausschließlich auf die Hausarbeit.

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Waentig

LEHRENDE

Waentig, Friederike, Prof. Dr..

Burkart, Lisa, M.A.

LITERATUR

wird in der Veranstaltung besprochen

MODULGRUPPE**23/24 M1.100**

MODULNUMMER / MODULNAME

23/24 M1.120**Discovering - Research Areas & Methods I**

LEHRVERANSTALTUNG

Präventive Konservierung - Multi-Dozenten Veranstaltung

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
4,0	120	48	72

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

Alle

DAUER

HÄUFIGKEIT

GRUPPENGROSSE

1 Sem.

jährlich

DATEN DER VERANSTALTUNG

INTERNE MODULANMELDUNG (ILIAS)

01.09.2023 - 02.10.2023

ALLGEMEINE INFORMATION ZU MODUL UND LEHRVERANSTALTUNGEN

Beginnend mit der Fragestellung, was Präventive Konservierung ist und wo Sie in der Restaurierung und Konservierung angewendet wird, wird die historische Entwicklung dieses Bereichs in der R & K näher betrachtet. Ausgehend von frühesten Bemühungen, Kunst und Kulturgut zu schützen werden neben den Errungenschaften von Cesare Brandi und Harold Plenderleith die aktuellsten Entwicklungen in der Präventiven Konservierung vorgestellt und diskutiert.

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden erlernen die grundlegenden Kenntnisse und Begriffe der Präventiven Konservierung, die sich mit dem Titel "Ten Agents" zusammenfassen lassen (A. Heritage). Im Weiteren werden spezifische Einblicke in die Materialgruppe der Kunstfasern gegeben (A. Sicken, N. Reifarh, L. Peters), um die Veränderlichkeit, die Abbaumechanismen und daraus den sicheren Umgang damit nachvollziehen zu können. Ein weiterer Schwerpunkt bildet der Umgang mit Arsen und den Anforderungen eines sicheren Umgangs mit Gefahrstoffen. Diese Inhalte diesen den Studierenden als erste Inhalte und Fallbeispiele der Präventiven Konservierung, um für diese Thematik sensibilisiert zu werden, damit die Grundkonzepte der Präventiven Konservierung auf andere Fragestellungen hin angewendet, modifiziert und reflektiert werden können.

Durch das Lernen in der Gruppe wird die Kommunikationskompetenz gestärkt und spielerisch in einem geschützten Raum gefestigt.

Das Fach Präventive Konservierung ist der Grundstein für den ethischen Umgang mit Kunstwerken

und dient als Basis für das weitere studentische und berufliche Leben.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Darstellung und Diskussion von Kunstfasern (A. Sicken, N. Reifarth, L. Peters)
Vorstellung der Ten Agents (A. Heritage)
Arsen und der sichere Umgang damit (A. Pataki)

LEHRFORMEN

Mischung aus Vorlesung, praktische Elemente, Videos und Literaturarbeit

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Hausarbeit (1 LV nach Wahl im Gesamtmodul) - benotet

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Hausarbeit in einer der LV des Moduls M 1100, aktive Teilnahme an je einer weiteren LV des Moduls, sodass alle drei Teilmodule 1.110, 1.120 und 1.130 belegt sind.

Das im Prüfungsplan angegebene Datum bezieht sich ausschließlich auf die Hausarbeit.

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Reifarth; Pataki; Heritage

LEHRENDE

Pataki, Andrea, Prof. Dr.
Börngen, Marlen, M.A.
Reifarth, Nicole, Prof. Dr.
Sicken, Anne, Dr.
Peters, Laura, M.A.
Heritage, Adrian, Prof.

LITERATUR

wird in der Veranstaltung besprochen und auf ILIAS bereit gestellt.

MODULGRUPPE**23/24 M1.100**

MODULNUMMER / MODULNAME

23/24 M1.130 a**Discovering Research Areas & Methods I**

LEHRVERANSTALTUNG

Forschung u. Entwicklung von Konservierungs- u. Restaurierungsmethoden I: Kleben und Reinigen

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
4,0	120	48	72

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

Alle

DAUER

HÄUFIGKEIT

GRUPPENGROSSE

1 Sem.

jährlich

DATEN DER VERANSTALTUNG**INTERNE MODULANMELDUNG (ILIAS)**01.09.2023 - 02.10.2023

ALLGEMEINE INFORMATION ZU MODUL UND LEHRVERANSTALTUNGEN

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden erlernen verschiedene Möglichkeiten und die Grenzen sowie die Zusammenhänge der Anwendung von Klebstoffapplikation, Druckeinwirkung, verschiedenen Wärmequellen, Befeuchtungsmethoden und ausgewählten Klebstoffen im Kontext der Klebung von Farbschichten. Sie erwerben grundlegende Kenntnisse über die Reinigungsmöglichkeiten und -grenzen von empfindlichen Farbschichtoberflächen. Die Studierenden sind in der Lage, den Einsatz von Festigungsmitteln und Reinigungssystemen auf die speziellen Anforderungen von Farbschichten hin aufeinander abzustimmen.

Die Studierenden erlernen verschiedene Möglichkeiten und die Grenzen der Anwendung von verschiedenen Aerosolgeneratoren, die Wirkungsweise von Druckluft und ultraschallbetriebenen Geräten, die Auswahl von Klebstoffen und die Zusammenhänge zwischen Viskosität, Klebkraft und Farbigkeit. Sie erwerben grundlegende Kenntnisse über den Einsatz von Pinseln in Angrenzungen zur Aerosolanwendung.

Die Studierenden sind in der Lage, mit Fachliteratur wissenschaftlich zu arbeiten. Sie können die demonstrierten Methoden anwenden und auf Fallstudien übertragen und gegebenenfalls weiterentwickeln.

Die Studierenden arbeiten nach den sicherheitsrelevanten Vorgaben, um sich selber (PSA) und ihre KommilitonInnen zu schützen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Die Entwicklung von Konservierungskonzepten zur Behandlung von pudernden Malschichten bzw. stark abstehenden Malschicht- und Fassungsschollen stellt generell eine besondere Herausforderung dar, insbesondere bei verschmutzten Oberflächen. Die Maßnahmen Festigung und Reinigung können dabei nicht isoliert betrachtet werden, sondern greifen ineinander. Neben theoretischen Einführungen werden verschiedene Geräte und Vorgehensweisen zur Festigung von empfindlichen Farbschichten, auch unter Berücksichtigung der Oberflächenreinigung, in Demonstrationen vorgestellt. Die Möglichkeiten und Grenzen verschiedener Verfahren werden anhand von Dummies und Objekten aufgezeigt. Im Anschluss wenden die Studierenden entsprechend spezifischer Fragestellungen ausgewählte Vorgehensweisen in Testreihen bzw. Musterflächen an Dummies bzw. Testobjekten an und evaluieren die Klebstoffwahl sowie die Festigungsmethoden.

Die Schwerpunkte sind wie folgt:

1. Festigung von pudernden Farbschichten und losen Farbschichtschollen
" Festigung mittels Aerosolen, Druckluft und Ultraschall
" Klebstoffapplikation, u.a. Pinsel, Trichter-Verfahren, Consolidation Pen Winnie, Zwischenlagen
" Klebstoffauswahl
" Niederlegung: u.a. Druck, Verformbarkeit mittels Wärme und Lösungsmittel
2. Kontaktfreie" bzw. reibungslose Reinigungsverfahren: u.a. Absaugverfahren
3. Kombinationsverfahren: Festigung und Reinigung

Die aktive Teilnahme an dieser LV besteht im Drehen von Videoclips, um den Vorgang des Festigens in Gruppenarbeit zu dokumentieren.

LEHRFORMEN

Mischung aus Vorlesung und praktischer Arbeit an Probematerialien und Originalen

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Hausarbeit (1 LV nach Wahl im Gesamtmodul) - benotet

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Hausarbeit in einer der LV des Moduls M 1.100, aktive Teilnahme an je einer weiteren LV des Moduls, sodass alle drei Teilmodule 1.110, 1.120 und 1.130 belegt **sind**.

Das im Prüfungsplan angegebene Datum bezieht sich ausschließlich auf die Hausarbeit.

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Demuth

LEHRENDE

Heritage, Adrian, Prof.
Demuth, Petra, Dipl.-Rest.
Pataki, Andrea, Prof. Dr.

LITERATUR

Petra Demuth, Hannah Flock: Der Consolidation Pen „Winnie“. Die Entwicklung eines kleinen, beheizbaren Klebstoff-Applikators als Generationenprojekt. In: Zeitschrift für Kunsttechnologie und Konservierung, 33. Jahrgang, Heft 1, 2019, S.129-136

Gerry Hedley, Caroline Villers, Robert Bruce-Gardner, Rhona Macbeth: A new method for treating water damaged flaking. In: ICOM, Vol 1, Dresden 1990, S. 119-123.
<https://C:/Users/cics/AppData/Local/Temp/199026.pdf>

Knut Nicolaus: Handbuch der Gemälderestaurierung, Köln, 2001.

Karoline Soppa: Die Klebung von Malschicht und textilem Bildträger. Untersuchung des Eindringverhaltens von Gelatinen sowie Störleim und Methylcellulose bei der Klebung von loser Malschicht auf isolierter und unisolierter Leinwand mittels vorhergehender Fluoreszenzmarkierung - Terminologie, Grundlagenanalyse und Optimierungsansätze. Stuttgart 2018. E-Publikation;
<https://hornemanninstitut.de/german/dipltxt/2018DissSoppa.pdf>

Pataki-Hundt, A.

Funktionsweise von Nebulizern und eine Neuentwicklung für organische Lösungsmittelsysteme, Arbeitsblätter des Arbeitskreises Nordrhein-Westfälischer Papierrestauratoren, 20. Arbeitsgespräch, 4. bis 5. April 2011, Bielefeld-Sennestadt, Neuss (2012): 67-76.

MODULGRUPPE

23/24 M1.100

MODULNUMMER / MODULNAME

23/24 M1.130 b

Discovering Research Areas & Methods I

LEHRVERANSTALTUNG

Forschung u. Entwicklung von Konservierungs- u. Restaurierungsmethoden I: Projekte planen, umsetzen und auswerten

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
4,0	120	48	72

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

Alle

DAUER

HÄUFIGKEIT

GRUPPENGRÖSSE

1 Sem.

jährlich

DATEN DER VERANSTALTUNG

INTERNE MODULANMELDUNG (ILIAS)

01.09.2023 - 02.10.2023

ALLGEMEINE INFORMATION ZU MODUL UND LEHRVERANSTALTUNGEN

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden haben Einblick in die Entwicklung, Planung und Organisation von kleinen Projekten.

Die Studierenden können Projektziele formulieren, Messmethoden auf ihre Anwendbarkeit einschätzen und grobe Zeitpläne entwickeln.

Die Studierenden kennen die Probleme beim Entwickeln von Zeitplänen.

Die Studierenden kennen die Prüfmöglichkeiten am CICS.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Im Rahmen des Moduls wird die Findung und Planung von Projektarbeiten am Beispiel von kleinen überschaubaren Projekten vorgestellt und durchgeführt. Die Studierenden können sich ein vorgestelltes Thema wählen oder eigene Ideen einbringen bzw. entwickeln. D.h. im Rahmen des Moduls werden die Projekte als praktische Übung an einem abgegrenzten Beispiel umgesetzt. Die Studierenden werden in Einzelarbeit ein kleines abgeschlossenes Projekt von der Idee über Planung bis Durchführung und Auswertung /Darstellung bearbeiten. Als Vorbereitung werden verschiedene Punkte aus der Vorlesung "Forschungsdesign" im Rahmen des "Experimental Design" aufgenommen, wobei MA 1. Semester eine Einführung in das Thema Forschungsdesign

(Was gehört in ein FD und was sind die Merkmale eines FD?) sowie qualitative und quantitative Forschung erhalten. Für das MA 3. Semester kann die Einführung als Wiederholung und Auffrischung genutzt werden. Nach der Einführung werden kleinere Forschungsfragen präsentiert oder können selbst vorgeschlagen und diskutiert werden. Die Projekte können rein praktisch oder theoretisch sein, sie können sich mit schriftlichen Quellen oder Versuchsentwicklung auseinandersetzen.

LEHRFORMEN

seminaristische Übung

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Hausarbeit (1 LV nach Wahl im Gesamtmodul) - benotet

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Hausarbeit in einer der LV des Moduls M 1.100, aktive Teilnahme an je einer weiteren LV des Moduls, sodass alle drei Teilmodule 1.110, 1.120 und 1.130 belegt **sind**.

Das im Prüfungsplan angegebene Datum bezieht sich ausschließlich auf die Hausarbeit.

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Waentig

LEHRENDE

Waentig, Friederike, Prof. Dr.

Weiß, Felicitas, Dipl.-Ing.

LITERATUR

wird innerhalb der Veranstaltung diskutiert und auf Ilias hochgeladen

MODULGRUPPE

23/24 M1.100

MODULNUMMER / MODULNAME

23/24 M1.130 c

Discovering Research Areas & Methods I

LEHRVERANSTALTUNG

Forschung u. Entwicklung von Konservierungs- u. Restaurierungsmethoden I: Laser -
Einführung in die Grundlagen

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
4,0	120	48	72

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

Alle

DAUER

HÄUFIGKEIT

GRUPPENGROSSE

1 Sem.

jährlich

10

DATEN DER VERANSTALTUNG

INTERNE MODULANMELDUNG (ILIAS)

01.09.2023 - 02.10.2023

ALLGEMEINE INFORMATION ZU MODUL UND LEHRVERANSTALTUNGEN

LERNERGEBNISSE

- a. Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse von Laserlicht.
 - b. Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse in der Handhabung eines IR-Reinigungslasers (Nd:YAG, Er:YAG) und von dessen Anwendungsmöglichkeiten. Sie kennen die erforderlichen Schutzmaßnahmen.
 - a. Die Studierenden haben die Fähigkeit zur problemorientierten und eigenständigen Entwicklung von Fragestellungen zum Einsatz eines IR-Reinigungslasers.
 - b. Die Studierenden haben die Fähigkeit selbstständig Maßnahmen an unterschiedlichen Materialien und Techniken mit einem IR-Reinigungslasers zu konzipieren und durchzuführen.
-

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

- a. Geschichte der Theorien zu Licht und der Erfindung von Laserlicht.
 - b. Physikalische Grundlagen der Laserlichterzeugung.
 - c. Gefahreneinweisung und erforderliche Schutzmaßnahmen.
 - d. Einführung in die Gerätebedienung des IR-Reinigungslasers.
 - e. Vermittlung grundlegender Kenntnisse zu Anwendungsmöglichkeiten von Infrarotem Laserlicht, 2 verschiedene Wellenlängen (1064 nm, 2800 nm), für die Oberflächenreinigung unterschiedlicher
-

Materialien.

f. Vermittlung grundlegender Kenntnisse zu Anwendungsmöglichkeiten von Infrarotem Laserlicht, 2 verschiedene Wellenlängen (1064 nm, 2800 nm), für die Abnahme von Schichten unterschiedlicher Zusammensetzung.

LEHRFORMEN

LV mit hohen Praxisanteilen

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Hausarbeit (1 LV nach Wahl im Gesamtmodul) - benotet

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Hausarbeit in einer der LV des Moduls M 1.100, aktive Teilnahme an je einer weiteren LV des Moduls, sodass alle drei Teilmodule 1.110, 1.120 und 1.130 belegt **sind**.

Das im Prüfungsplan angegebene Datum bezieht sich ausschließlich auf die Hausarbeit.

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Urbanek

LEHRENDE

Urbanek, Regina, Prof. Dr.
Grimberg, Sarah, M.A.

LITERATUR

Cooper, Martin: Laser Cleaning in Conservation - An Introduction. Oxford 1998

Donges, A.: Physikalische Grundlagen der Lasertechnik. Aachen 2007

Costas Fotakis: Lasers in the Preservation of Cultural Heritage. 2019

Er:YAG lasers in Conservation. Journal of the Institute of Conservation Volume 43, Issue 1, 2020

LACONA I proceedings, Lasers in the Conservation of Artworks I, 4.-6. Okt. 1995, S. 57-60. Hrsg.

von Wolfgang Kautek, Eberhard König, Costas Fotakis, Veronique Vergres-Belmin, Kenneth Watkins, Giorgio Bonsanti. Wien 1997

LACONA IV proceedings, Lasers in the Conservation of Artworks, Paris, 11.-14.Sept. 2001, S.

159-162. Hrsg. von J. Kolar, M. Strlic, D. Müller-Hess, A. Gruber, K. Troschke, S. Pentzien, W. Kautek. o.O., o.J

LACONA V proceedings, Lasers in the Conservation of Artworks V, Osnabrück, Germany, 16.-18.

Sept. 2003, S. 85-87. Hrsg. Von Klaus Dickmann, Costas Fotakis, John F. Asmus. o.O., o.J

LACONA VI proceedings, Lasers in the Conservation of Artworks VI, Vienna, Austria, 21.-25. Sept.

2005, S. 151-159. Hrsg. von J. Nimmrichter, W. Kautek, M. Schreiner. Berlin 2007

LACONA VII proceedings, Lasers in the Conservation of Artworks VII, Madrid, Spain, 17.-21. Sept.

2007; S. 191-197. Hrsg. von M. Castilleja, P. Moreno, M. Oujja, R. Radvan, J. Ruiz. London 2008

LACONA VIII proceedings, Lasers in the Conservation of artworks VIII, Sibiu, Romania 21-25. Sept.

2009, S. 9-14. Hrsg. von Roxana Radvan, John F. Asmus, Marta Castillejo, Paraskevi Pouli, August Nevin, London 2011

LACONA IX proceedings, Lasers in the Conservation of Artworks IX, London, England, 7.-10. Sept.

2011, S. 12-18. Hrsg. von D. Saunders, M. Strlic, C. Korenberg, N. Luxford, K. Birkölzer. London

2013

LACONA X: Papers from the Tenth Conference on Lasers in the Conservation of Artworks, 9-13 June 2014, American University of Sharjah, Sharjah, United Arab Emirates.

MODULGRUPPE

23/24 M1.200

MODULNUMMER / MODULNAME

23/24 M1.210 a

Diccovering Research Areas & Methods II

LEHRVERANSTALTUNG

Konservierung als Kulturwissenschaft II / Kunsttechnologie: Künstlerische Konzepte, Technologie und Methoden d. Konservierung zeitgenössischer Kunst I

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
4,0	120	48	72

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

Alle

DAUER

HÄUFIGKEIT

GRUPPENGROSSE

1 Sem.

jährlich

8

DATEN DER VERANSTALTUNG

INTERNE MODULANMELDUNG (ILIAS)

01.09.2023 - 02.10.2023

ALLGEMEINE INFORMATION ZU MODUL UND LEHRVERANSTALTUNGEN

Der Zeitplan mit den Themen der einzelnen Veranstaltungen wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Ergänzend wird im 2. Semester eine anwendungsorientierte Veranstaltung angeboten.

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden verfügen über die Kenntnis ausgewählter künstlerischer Konzepte, Materialien und Technologien, spezifischer Probleme der Erhaltung sowie spezieller Methoden und Techniken der Konservierung und Präsentation zeitgenössischer Kunst.

Die Studierenden haben die Fähigkeit selbstständig Materialien, Techniken und künstlerischen Intentionen in der zeitgenössischen Kunst zu analysieren, zu dokumentieren und zu bewerten. Auf dieser Grundlage können die Studierenden geeignete Erhaltungs- und Präsentationsstrategien entwickeln.

Die Studierenden haben die Fähigkeit zur Entwicklung der Selbstorganisation, der Kommunikations- und Diskussionsfähigkeiten sowie der kritischen Selbstreflexion

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Zeitgenössische Kunst kann performativ, variabel und auf Veränderung ausgelegt sein. Häufig sind

mediale und interaktive Komponenten enthalten, die technisch veralten oder durch häufige Nutzung verschleifen können. Diese Veranstaltung führt die Studierenden in ausgewählte Konzepte, Materialien und Technologien der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts ein und fokussiert dabei auf die Analyse spezifische Probleme der Erhaltung und verschiedener Methoden der Konservierung und Präsentation. Diskutiert werden Objektkunst, Konzeptkunst, Kinetische Kunst, Fotografie, Medienkunst, Installationskunst, Künstlerinterviews, The Decision-making Model for Contemporary Art Conservation and Presentation, Rechtsfragen und Netzwerke.

LEHRFORMEN

Seminar

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Hausarbeit (1 LV nach Wahl im Gesamtmodul) - benotet

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Hausarbeit in einer der LV des Moduls M 1.200, aktive Teilnahme an je einer weiteren LV des Moduls, sodass alle drei Teilmodule 1.210, 1.220 und 1.230 belegt **sind**.

Das im Prüfungsplan angegebene Datum bezieht sich ausschließlich auf die Hausarbeit.

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Heydenreich

LEHRENDE

Heydenreich, Gunnar, Prof. Dr.

Jacek, Bert, Dipl.-Rest. (FH) M.A.

Blumenroth, Diana, M.A.

LITERATUR

- Inside Installations: Theory and Practice in the Care of Complex Artworks. Hg. Tatja Scholte, Glen Wharton, Amsterdam 2011.
 - Wann stirbt ein Kunstwerk? Konservierungen des Originalen in der Gegenwartskunst. Hg. Angela Matyssek, München 2010.
 - The Artist Interview. Hg. Lydia Beerkens, Paulien't Hoen, Amsterdam 2012.
 - Saving the Now: Crossing boundaries to Conserve Contemporary Works. Hg. Austin Nevin et al., IIC 2016 Los Angeles Congress Preprints, Studies in Conservation Supplement 2/2016.
 - Keep it Moving? Conserving Kinetic Art. Hg. Rachel Rivenc and Reinhard Beck, Getty Conservation Institute, Los Angeles 2018.
 - Vivian van Saaze, Installation Art and the Museum. Presentation and Conservation of Changing Artworks. Amsterdam 2013.
 - Medienkunst Installationen. Erhaltung und Präsentation. Konkretionen des Flüchtligen. Hg. Renate Buschmann und Tiziana Caianiello, Berlin, 2013
 - Monika Wagner, Das Material der Kunst, München 2001.
 - Authenticity in Transition. Changing Practices in Art Making and Conservation. Hg. Erma Hermens, Frances Robertson, London 2016.
- Eine ausführliche Literaturliste wird in der Veranstaltung ausgegeben.
-

MODULGRUPPE

23/24 M1.200

MODULNUMMER / MODULNAME

23/24 M1.210 b

Discovering Research Areas & Methods II

LEHRVERANSTALTUNG

Konservierung als Kulturwissenschaft II / Kunsttechnologie: Menschliches Material in Kunst, Kulturobjekten und Artefakten

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
4,0	120	48	72

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

Alle

DAUER

HÄUFIGKEIT

GRUPPENGROSSE

1 Sem.

jährlich

15

DATEN DER VERANSTALTUNG

INTERNE MODULANMELDUNG (ILIAS)

01.09.2023 - 02.10.2023

ALLGEMEINE INFORMATION ZU MODUL UND LEHRVERANSTALTUNGEN

LERNERGEBNISSE

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- in dem Schwerpunktthema Forschungsthemen zu identifizieren und zu diskutieren
 - Methoden zu hinterfragen und auf Forschungsfragen zu übertragen, ein Thema innerhalb dieser Schwerpunktbereiche vertieft zu recherchieren und auszuformulieren.
-

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Der Mensch als malerisches wie plastisches Sujet in den bildenden Künsten, auf Kulturobjekten und in Artefakten ist in seiner abbildenden und repräsentativen Form ein gern und oft gesehenes Motiv. Der Einsatz von menschlichen Materialien in selbigen Gegenständen – lebendig oder tot – mutet dahingegen auf den ersten Blick befremdlich oder gar unanständig an, ist jedoch über die Jahrhunderte hinweg ebenso selbstverständlich und ubiquitär in seiner Erscheinungsform: In Reliquien, Mumien, Alltagsgegenständen aus Humanmaterialien sowie deren Nutzung in postmodernen wie zeitgenössischen Kunstwerken zeigt sich die fortwährende Präsenz des homo sapiens vor und nach dessen Ableben. Dabei äußern sich die unterschiedlichsten Gebrauchsformen durchaus nicht eindeutig negativ oder positiv konnotiert: Ehre und Spott, die profane Verweltlichung und die religiöse Entweltlichung, das Unantastbare und das Alltagsobjekt,

die Reliquie und die Abject Art, das Kunstwerk und der Gebrauchsgegenstand umfassen nur einige der der Thematik innewohnenden Gegensätze.

Artefakte aus menschlichem Material stehen im Mittelpunkt dieses Seminars. Da der Mensch in der Hierarchie aller Lebewesen nach wie vor an oberster Stelle positioniert wird, kommt mit den eben genannten Dichotomien eine Wert- sowie Un-Wertschätzung zum Ausdruck, die der näheren Betrachtung harrt. Ideell ist hierfür vorab zu klären, welche Intention sich hinter der jeweiligen Ausformulierung, Nutzung und Gestaltung von menschlichen Materialien in Kunst, Kultur und Alltag verbirgt.

Ein respektvoller Umgang mit diesen Objekten versteht sich aus Sicht der Konservierung und Restaurierung von selbst. Zusätzlich soll auf der Basis wissenschaftlicher, ethischer, rechtlicher und handwerklicher Erkenntnisse der Blick auf sowie die Handlungsoptionen und Verfahrensweisen für das Kunst- und Kulturgut aus menschlichen Materialien geschärft werden, um die aus den humanen Werkstoffen erwachsende Verpflichtung und Verantwortung zusätzlich zu schulen und um diesen gerecht werden zu können.

LEHRFORMEN

Seminar mit Selbstlerneinheiten und Exkursion

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Hausarbeit (1 LV nach Wahl im Gesamtmodul) - benotet

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Hausarbeit in einer der LV des Moduls M 1.200, aktive Teilnahme an je einer weiteren LV des Moduls, sodass alle drei Teilmodule 1.210, 1.220 und 1.230 belegt **sind**.

Das im Prüfungsplan angegebene Datum bezieht sich ausschließlich auf die Hausarbeit.

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Wegmann

LEHRENDE

Wegmann, Susanne, Prof. Dr.

Oltrogge, Doris, Dr.

Oettl, Barbara, PD Dr.

LITERATUR

MODULGRUPPE**23/24 M1.200**

MODULNUMMER / MODULNAME

23/24 M1.220**Discovering Research Areas & Methods II**

LEHRVERANSTALTUNG

Untersuchungsstrategien, Analyseverfahren und Dokumentation im kulturellen Kontext:
Untersuchungsverfahren/Analyse

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
4,0	120	48	72

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

Alle

DAUER

HÄUFIGKEIT

GRUPPENGROSSE

1 Sem.

jährlich

DATEN DER VERANSTALTUNG**INTERNE MODULANMELDUNG (ILIAS)**01.09.2023 - 02.10.2023

ALLGEMEINE INFORMATION ZU MODUL UND LEHRVERANSTALTUNGEN

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden können verschiedene Möglichkeiten der Analytik und der Werkstoffprüfung differenzieren und wissenschaftlich methodisch anwenden.

Die Studierenden können selbständig Untersuchungen durchführen und die Ergebnisse kritisch interpretieren. Sie kennen die Grundlagen der statistischen Versuchsauswertung.

Die Studierenden können Versuchsaufbau planen, analytische Strategien entwickeln, geeignete Prüfkörper herstellen, Prüfbedingungen festlegen.

Die Studierenden können die relevanten Gesetze und Vorschriften zum Umgang mit gesundheitsgefährdenden Arbeitsstoffen beschreiben und die notwendigen Arbeitsschutzmaßnahmen anwenden.

Die Studierenden können die Analytik- und Werkstoffprüfungsergebnisse interpretieren, präsentieren und kritisch diskutieren.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Der erste Teil der Veranstaltung bietet eine Einführung in die restaurierungsrelevanten qualitativen und quantitativen Methoden der Analytik und Werkstoffprüfung. Der zweite Teil der Veranstaltung konzentriert sich auf die praktische Anwendung der theoretischen Prinzipien. Die Studierenden

werden eine Konservierung/restaurierung und/oder Materialanalyse relevante Forschungsfrage stellen. Die Studierenden werden Versuchskonzepte und Untersuchungsstrategien entwickeln und die Ergebnisse auswerten und interpretieren.

LEHRFORMEN

Seminare / praktische Übungen in verteilten Kleingruppen

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Hausarbeit (1 LV nach Wahl im Gesamtmodul) - benotet; Referat (unbenotet)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Hausarbeit in einer der LV des Moduls M 1.200, aktive Teilnahme an je einer weiteren LV des Moduls, sodass alle drei Teilmodule 1.210, 1.220 und 1.230 belegt **sind**.

Der **im Prüfungsplan angegebene Abgabetermin bezieht sich ausschließlich auf die Hausarbeit**.

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Ferreira

LEHRENDE

Ferreira, Ester S.B., Prof.

Kozub, Peter, Prof. Dr.

Hoffmann, Charlotte, M.A.

Sicken, Anne, Dr.

Weiß, Felicitas, Dipl.-Ing.

LITERATUR

MODULGRUPPE**23/24 M1.200**

MODULNUMMER / MODULNAME

23/24 M1.230 a**Discovering Research Areas & Methods II**

LEHRVERANSTALTUNG

Forschung u. Entwicklung von Konservierungs- u. Restaurierungsmethoden II: Anwendung von flüchtigen Bindemitteln

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
4,0	120	48	72

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

Alle

DAUER

HÄUFIGKEIT

GRUPPENGROSSE

1 Sem.

jährlich

DATEN DER VERANSTALTUNG**INTERNE MODULANMELDUNG (ILIAS)**01.09.2023 - 02.10.2023

ALLGEMEINE INFORMATION ZU MODUL UND LEHRVERANSTALTUNGEN

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse von den Eigenschaften, den verschiedenen Einsatzmöglichkeiten und den Grenzen der Anwendung von flüchtigen Bindemitteln in der Restaurierung. Die Studierenden sind in der Lage den Einsatz von flüchtigen Bindemitteln zur Anwendung bezüglich einer spezialisierten Restaurierungsproblematik eigenständig zu planen und durchzuführen.

Die Studierenden sind in der Lage mit Fachliteratur wissenschaftlich zu arbeiten. Sie können eine Konzeptentwicklung durchführen und Versuchsreihen methodisch planen, durchführen und auswerten.

Die Studierenden können die relevanten Gesetze und Vorschriften zum Umgang mit gesundheitsgefährdenden Arbeitsstoffen beschreiben und die notwendigen Arbeitsschutzmaßnahmen anwenden.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Flüchtige Bindemittel werden seit Mitte der 1990er Jahre in der Konservierung und Restaurierung eingesetzt und erforscht. Schwerpunkt dieses Moduls sind die chemischen und physikalischen Eigenschaften der flüchtigen Bindemittel Cyclododecan, Menthol und Camphen, ihre

Einsatzmöglichkeiten und Grenzen und Risiken bei der Anwendung in der Restaurierung. Die praktischen Aspekte konzentrieren sich auf die verschiedenen Anwendungsformen und die methodische Planung, Durchführung und Auswertung eigener Versuchsreihen.

LEHRFORMEN

LV mit hohen Praktikumsanteilen in Kleingruppen

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Hausarbeit (1 LV nach Wahl im Gesamtmodul) - benotet

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Hausarbeit in einer der LV des Moduls M 1.200, aktive Teilnahme an je einer weiteren LV des Moduls, sodass alle drei Teilmodule 1.210, 1.220 und 1.230 belegt sind.

Das im Prüfungsplan angegebene Datum bezieht sich ausschließlich auf die Hausarbeit.

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Demuth

LEHRENDE

Demuth, Petra, Dipl.-Rest.

Sicken, Anne, Dr

Reifarth, Nicole, Prof. Dr.

LITERATUR

Anselmi, C. et al.: The study of cyclododecane as a temporary coating for marble by NMR profilometry and FTIR reflectance spectroscopies. In: Applied Physics 104, 2011, S. 401-406.

Anselmi, C. et al.: A non-invasive investigation of cyclododecane kinetics in porous matrices by near-infrared spectroscopy and NMR in-depth profilometry. In: Journal of Cultural Heritage 16, 2015, S. 151-158.

Bandow, Cornelia: Cyclododecan in der Papierrestaurierung, Fixierung von wasserlöslichen Farben vor der Nassbehandlung. In: Restauo 105, 1999, S. 326-329. Brown, Matthew; Davidson, Amy:

The Use of Cyclododecane to Protect Delicate Fossils During Transportation. In: Journal of Vertebrate Paleontology 30(1), 2010, S. 300-303. Brückle, Irene et al.: Cyclododecane: Technical

note on some uses in paper and object conservation. AIC Journal of the American Institute for Conservation 38, 1999, S.162-175. Bruhin, Stefanie et al.: Der Einsatz von Cyclododecan zur

Archäologischen Fundbergung. Möglichkeiten, Grenzen und Forschungsbedarf. In: Restaurierung und Archäologie, 2008, S. 53-67. Bruhin, Stefanie: Protection of organic remains in alkaline iron

desalination. In: ICOM-CC 18th triennial conference preprints, Copenhagen, 4-8 September 2017.

Han, X. et al.: The use of menthol as temporary consolidant in the excavation of Qin Shihuang's Terracotta Army. In: Archaeometry 56, 2014, S. 1041-1053. Han, X. et. al.: Morphological studies of

menthol as a temporary consolidant for urgent conservation in archaeological field. In: Journal of cultural heritage 18, 2016, S. 271-278. Hangleiter, Hans Michael, Jägers, Elisabeth, Jägers, Erhard: Flüchtige Bindemittel, Teil I: Anwendungen, Teil II: Materialien und Materialeigenschaften.

In: Zeitschrift für Kunsttechnologie und Konservierung, 1995, S. 385-392. Hangleiter, Hans Michael: Erfahrungen mit flüchtigen Bindemitteln, Teil I. Welche Materialien eignen sich und wie wird bei der

Hydrophobierung von Wandmalereien vorgegangen? In: *Restauro* 104, 1998, S. 314-319.

Hangleiter, Hans Michael: Erfahrungen mit flüchtigen Bindemitteln. Teil II. Vorübergehende Verfestigung, schützende oder verdämmende Versiegelung von Oberflächen von Gemälden, Stein und Wandmalereien. In: *Restauro* 104, 1998, S. 468-473.

Hangleiter, Hans, Saltzmann, Leonie: Volatile binding Media: Cyclododecane. In: *The care of painted surfaces: materials and methods for consolidation, and scientific methods to evaluate their effectiveness: proceedings of the conference, Milan, 10-11 November 2006: third international congress on Color and Conservation, Materials and Methods of Restoration of Movable Polychrome Works. Padua 2008.* Hangleiter, Hans Michael und Saltzmann-Tyll, Leonie: Reversible Überputzungen. In: Riedl, Nicole: *Weltkulturerbe Konstantinbasilika Trier. Wandmalerei in freier Bewitterung als konservatorische Herausforderung.* Berlin 2013. <http://www.hangleiter.com>

Hiby, Gudrun: Das flüchtige Bindemittel Cyclododecan, Materialeigenschaften und Verwendung bei der Restaurierung von Gemälden und gefassten Objekten. In: *Restauro*, 103, 1997, S. 96 -103.

Hiby, Gudrun: Cyclododecan als temporäre Transportsicherung, Materialeigenschaften des flüchtigen Bindemittels bei Bild- und Fassungsschichten. In: *Restauro* 105, 1999, S. 358-363.

Hornig, Carolin: Bergung von textilen Grabfunden. Diplomarbeit FH Köln 2006.

Jägers, Elisabeth: Flüchtige Bindemittel als Hilfsmittel für die Textilrestaurierung. In: *Historische Textilien - Beiträge zu ihrer Erhaltung und Erforschung.* Hrsg. Von Martius, Sabine und Ruß, Sybille. Nürnberg 2002, S.77-86.

Jägers, Elisabeth: Aktuelle Methoden für die Konservierung von Wandmalereien. In: *Konservierung von Wandmalerei. Arbeitshefte der Bayerischen Denkmalpflege.* Hrsg. von Pursche, Jürgen. München 2001, S. 30-42.

Jägers, Elisabeth, Sicken, Anne: Unerwünschte Rückstände. Neue Erkenntnisse zur Behandlung textiler Oberflächen mit Cyclododecan. In: *Restauro* 118, 2012, S. 36-39.

Kerschner, Richard L. et al.: The rescue and conservation of the Lost Shul Mural. In: *AIC Objects Specialty Group Postprints* 23, 2016, S.36-56.

Koch Dandolo, Corinna L.: Cyclododecane Applied on Archaeological Materials: Sublimation Rate Increase by Mean of Fume Cupbord. In: *Anatolian Archaeological Studies* XVIII, 2013, S. 121-131.

Muñoz-Viñas, Salvador et. al: The influence of temperature on the application of cyclododecane in paper conservation. In: *Restaurator: international journal for the preservation of library and archival material* 37, 2016, S. 29-48.

Muñoz-Viñas, Salvador : A Dual-Layer Technique for the Application of a Fixative on Water-Sensitive Media an Paper. In: *Restaurator: international journal for the preservation of library and archival material* 28, 2007, S. 78-94.

Nürnberg, Monika: Der Einsatz des flüchtigen Bindemittels Cyclododecan in der Textilrestaurierung. Diplomarbeit FH Köln 2002.

Papini, Giulia et al.: Evaluation of the effects of cyclododecane on oil paintings. In: *International Journal of Conservation Science* 9, 2018, S.105-116.

Paznak, Ekaterina : Washing works of art on Paper using rigid hydrogels containing chelating agents. In: Angelova, Lora et al. (Editors): *Gels in the Conservation of Art.* London 2017. S. 135-137.

Peters, Renata F. et al.: Bridge over Olduvai Gorge: Capacity building and conservation of lithics and fossils. In: *ICOM-CC 18th Triennial Conference Preprints.* Copenhagen 2017.

Pohl,Christie M. et al.: The effect of cyclododecane on carbon-14-dating of archaeological materials. In: *JAIC* 48, 2009, S. 223-233.

Riedl, Nicole. Hilbert, Georg: Cyclododecan im Putzgefüge, Materialeigenschaften und Konsequenzen für die Anwendung in der Restaurierung. In: *Restauro* 104, 1998,S. 494-499.

Rowe, Sophie, Rozeik, Christina: The uses of cyclododecane in Conservation. In: *Studies in Conservation* 53, 2008, S.17 - 32.

Rozeik, Christina: Subliming Surfaces: Volatile Binding Media in Heritage Conservation. *Proceedings of a conference held in Cambridge, UK on 15-17 April 2015.* Cambridge 2018.

Sadek, Hamada et al.: Sublimable layers for protection of painted pottery during desalination. A comparative study. In: *Journal of the American Institute for Conservation* 57, 2018, S. 189-202.

Sarff, Werner, Huesmann, Ingrid: Conservation of archaeological metal artifacts. Thermal treatment methods for iron objects and temporary consolidation of fragile corrosion products with volatile binders. In: *Metal* 1998, S.155-161.

Scherping, Regina: Bergen mit Cyclododecan-Spray. Begräbnisstätte der letzten Pommernherzöge. In: *Restauro* 109, 2003, S. 546.

Stein, Renée; Kimmel, Jocelyn; Marincola, Michele; Klemm, Friederike: Observations on Cyclododecane as a Temporary Consolidant for Stone. In: *Journal of the American Institute for Conservation* 39, 2000, S. 355-369.

Vernez, David et al.: Cyclododecane exposure in the field of conservation and restoration of art objects. In: *International Archives of Occupational and Environmental Health* 84, 2011, S. 371-374.

Wimmer, Tanja, Haberditzl, Anna: Neue Fixierverfahren im Praxistest: Wasserempfindliche Farbmittel auf einer modernen Akte. In:

Restauro 105, 1999, S. 532-538.

MODULGRUPPE

23/24 M1.200

MODULNUMMER / MODULNAME

23/24 M1.230 b

Discovering Research Areas & Methods II

LEHRVERANSTALTUNG

Forschung u. Entwicklung von Konservierungs- u. Restaurierungsmethoden II:
Polsterrestaurierung

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
4,0	120	48	72

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

Alle

DAUER

HÄUFIGKEIT

GRUPPENGROSSE

1 Sem.

jährlich

8

DATEN DER VERANSTALTUNG

INTERNE MODULANMELDUNG (ILIAS)

01.09.2023 - 02.10.2023

ALLGEMEINE INFORMATION ZU MODUL UND LEHRVERANSTALTUNGEN

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse zur Technologie und den verwendeten Materialien der historisch-traditionellen und modernen Polsterung. Sie sind in der Lage Möbelpolster zu untersuchen, Schäden und Schadensursachen zu erkennen, sowie Erhaltungsstrategien zu diskutieren. Sie sind in der Lage, unter Anleitung einfache Reinigungs- und Stabilisierungsmaßnahmen durchzuführen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Einführung in die Polstertechnologie (Flachpolster, halbhohes Polster, Hochpolster, etc.)

- Einführung in die Grundlagen textiler Gewebe im Hinblick auf technische Gewebe und Bezugstoffe
- Einführung in die Grundlagen der Faserkunde im Hinblick auf Füllmaterialien und Gewebe
- Rekonstruktion eines historisch-traditionellen Hochpolsters für ein Sitzmöbel

- Vergleich von gegenwärtig verbreiteten Methoden mit neuen Ansätzen zur substanzwahrenden Erhaltung von Polstern. Brainstorming und Diskussion zu innovativen Restaurierungsmaßnahmen.

LEHRFORMEN

seminaristische Übung

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Hausarbeit (1 LV nach Wahl im Gesamtmodul) - benotet

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Hausarbeit in einer der LV des Moduls M 1.1200, aktive Teilnahme an je einer weiteren LV des Moduls, sodass alle drei Teilmodule 1.210, 1.220 und 1.230 belegt **sind**.

Das im Prüfungsplan angegebene Datum bezieht sich ausschließlich auf die Hausarbeit.

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Krupa

LEHRENDE

Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.

Burkart, Lisa, M.A.

LITERATUR

MODULGRUPPE

23/24 M1.300

MODULNUMMER / MODULNAME

23/24 M1.310

Reflection & Mentoring I

LEHRVERANSTALTUNG

Discovering Research Areas and Methods Discussion Workshop

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
2,0	60		

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

Alle

DAUER

HÄUFIGKEIT

GRUPPENGROSSE

1 Sem.

jährlich

DATEN DER VERANSTALTUNG

INTERNE MODULANMELDUNG (ILIAS)

01.09.2023 - 02.10.2023

ALLGEMEINE INFORMATION ZU MODUL UND LEHRVERANSTALTUNGEN

LERNERGEBNISSE

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Im Modul Reflection & Mentoring reflektieren die Studierenden die in den Modulen Discovering Research Areas and Methods I und Discovering Research Areas and Methods II behandelten Themen in einem multidisziplinären Austausch, um eigene Themen und Projekte inhaltlich und methodisch entwickeln, kritisch hinterfragen und in einem Forschungskontext verorten zu können. Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen, dem Begleitseminar - Projektfindungsphase sowie dem Discovering Research Areas & Methods Discussion Discussion Workshop.

LEHRFORMEN

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Mündlicher Beitrag (unbenotet)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Heritage; Wegmann

LEHRENDE

alle Dozierenden

LITERATUR

MODULGRUPPE

23/24 M1.300

MODULNUMMER / MODULNAME

23/24 M1.320

Reflection & Mentoring I

LEHRVERANSTALTUNG

Begleitseminar Projektfindungsphase

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
4,0	60		

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

Alle

DAUER

HÄUFIGKEIT

GRUPPENGROSSE

1 Sem.

jährlich

DATEN DER VERANSTALTUNG

INTERNE MODULANMELDUNG (ILIAS)

01.09.2023 - 02.10.2023

ALLGEMEINE INFORMATION ZU MODUL UND LEHRVERANSTALTUNGEN

LERNERGEBNISSE

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Im Modul Reflection & Mentoring reflektieren die Studierenden die in den Modulen Discovering Research Areas and Methods I und Discovering Research Areas and Methods II behandelten Themen in einem multidisziplinären Austausch, um eigene Themen und Projekte inhaltlich und methodisch entwickeln, kritisch hinterfragen und in einem Forschungskontext verorten zu können. Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen, dem Begleitseminar - Projektfindungsphase sowie dem Discovering Research Areas & Methods Discussion Discussion Workshop. Die Lehrveranstaltung Begleitseminar Projektfindungsphase bezieht sich auf die Module 1.100 und 1.200. Die Studierenden vertiefen die Inhalte jeweils einer LV dieser beiden Module in einer Hausarbeit. Das Begleitseminar unterstützt individuell die Studierenden dabei, Themenschwerpunkte, Fragestellungen und Herangehensweisen zu entwickeln und zu reflektieren. Dies kann im Gespräch mit den jeweiligen Lehrenden wie auch in der Diskussion in Kleingruppen erfolgen. Lehrformen und Termine werden individuell zwischen den Betreuer*innen der Hausarbeiten mit den Studierenden vereinbart.

LEHRFORMEN

Individuelle Termine mit Dozierenden

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Mündlicher Beitrag (unbenotet)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Heritage; Wegmann

LEHRENDE

alle Dozierenden

LITERATUR

MODULGRUPPE

23/24 M3.100

MODULNUMMER / MODULNAME

23/24 M3.100

Project Research

LEHRVERANSTALTUNG

Projektforschung

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
20,0	600		

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

Alle

DAUER

HÄUFIGKEIT

GRUPPENGROSSE

1 Sem.

jährlich

DATEN DER VERANSTALTUNG

INTERNE MODULANMELDUNG (ILIAS)

18.09.2023 - 09.10.2023

ALLGEMEINE INFORMATION ZU MODUL UND LEHRVERANSTALTUNGEN

LERNERGEBNISSE

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Im Modul »Project Research« forschen die Studierenden eigenständig an dem Projektthema. Prüfungsleistung ist als Hausarbeit das Exposé zur Masterthesis.

LEHRFORMEN

Eigenarbeit (Projektforschung) begleitet durch den / die Mentor*in

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Hausarbeit

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Heritage; Pataki; Börngen; Demuth; Ferreira; Heydenreich; Jacek; Kozub; Krupa; Peters; Reifarth; Sicken; Urbanek; Waentig; Weiße; Wegmann; Laaser

LEHRENDE

LITERATUR

MODULGRUPPE

23/24 M3.200

MODULNUMMER / MODULNAME

23/24 M3.200 a

Research Areas & Methods in Focus II

LEHRVERANSTALTUNG

Projekterweiterung II: Spuren der Objektgeschichte

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
4,0	120	48	72

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

Alle

DAUER

HÄUFIGKEIT

GRUPPENGROSSE

1 Sem.

jährlich

10

DATEN DER VERANSTALTUNG

INTERNE MODULANMELDUNG (ILIAS)

01.09.2023 - 29.09.2023

ALLGEMEINE INFORMATION ZU MODUL UND LEHRVERANSTALTUNGEN

Bitte beachten Sie die Anmeldung bis zum **29.09.23**, da die Exkursion mit Vorlauf geplant werden muss!

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden reflektieren aktuelle objektbasierte Forschungsthemen in einem multidisziplinären Austausch, indem sie

- Vorträge zu aktuellen Forschungsthemen anhören, inhaltlich vor- und nachbereiten und untereinander sowie mit Lehrenden der Kunst- und der Restaurierungswissenschaft besprechen und diskutieren,

- die Forschungsfragen, Methoden und Arten der Zusammenarbeit in der objektbasierten Forschung analysieren,

- eigene Fragen und Problembewusstsein zu den verschiedenen Projekten entwickeln, um später eigene Forschungsthemen inhaltlich und methodisch (weiter-) entwickeln und in einem interdisziplinären Forschungskontext verorten zu können.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Unter dem Thema „SPUREN suchen. GESCHICHTE(N) finden – Wissenschaften am Kulturgut“ lädt der Verband der Restauratoren vom 02. bis 04. November 2023 nach Kassel zum 11.

Restauratorenntag ein. Im Modul beginnen wir am 31.10.23 mit der thematischen Einführung, um am

01. November nach Kassel zu fahren und uns mit der Kulturlandschaft vor Ort bekannt zu machen. Vom 02.11. bis 04.11. erwartet Sie ein dichtes interdisziplinäres Tagungsprogramm, welches Spuren und Veränderungen an Objekten als wichtige Informationsquellen zum Erzählen und Begreifen von Geschichte und Geschichten in den Mittelpunkt stellt. Im zweiten Modulteil Ende November bereiten wir die Tagungsteilnahme inhaltlich mit Ihren Beiträgen, Berichten und Reflexionen diskursiv nach. Zu beachten ist die Teilnehmenden-Beschränkung sowie die Notwendigkeit einen Eigenanteil an den Exkursionskosten zu tragen: die Übernachtungen und Verpflegung sind selbst zu organisieren, wobei Sie einen anteiligen festen Übernachtungskostenzuschuss erhalten. Das aktuelle Programm kann auf den Seiten des VDR unter www.restauratoren.de eingesehen bzw. unter folgendem Link abgerufen werden: <https://www.restauratoren.de/termin/11-restauratorentag-spuren-suchen-geschichten-finden-wissen-schaffen-am-kulturgut-und-20-mitgliederversammlung-2023/>

LEHRFORMEN

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Poster (1 LV nach Wahl im Gesamtmodul)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Wegmann

LEHRENDE

Urbanek, Regina, Prof. Dr.
Wegmann, Susanne, Prof. Dr.
Laaser, Tilly, Prof. Dr.

LITERATUR

wird in der Veranstaltung besprochen

MODULGRUPPE

23/24 M3.200

MODULNUMMER / MODULNAME

23/24 M3.200 b

Research Areas & Methods in Focus II

LEHRVERANSTALTUNG

Projekterweiterung II: Menschliches Material in Kunst, Kulturobjekten und Artefakten

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
4,0	120	48	72

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

Alle

DAUER

HÄUFIGKEIT

GRUPPENGROSSE

1 Sem.

jährlich

15

DATEN DER VERANSTALTUNG

INTERNE MODULANMELDUNG (ILIAS)

01.09.2023 - 02.10.2023

ALLGEMEINE INFORMATION ZU MODUL UND LEHRVERANSTALTUNGEN

LERNERGEBNISSE

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- unterschiedliche methodische Ansätze auf ihr Projekt zu übertragen,
 - in Teams selbstorganisiert Themen zu entwickeln und zu bearbeiten,
 - Projekte zu planen und entsprechend organisatorisch und zeitlich umzusetzen,
 - Projektziele festzulegen und zu kommunizieren, Projektergebnisse zu evaluieren und zielgruppenorientiert zu kommunizieren.
-

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Der Mensch als malerisches wie plastisches Sujet in den bildenden Künsten, auf Kulturobjekten und in Artefakten ist in seiner abbildenden und repräsentativen Form ein gern und oft gesehenes Motiv. Der Einsatz von menschlichen Materialien in selbigen Gegenständen – lebendig oder tot – mutet dahingegen auf den ersten Blick befremdlich oder gar unanständig an, ist jedoch über die Jahrhunderte hinweg ebenso selbstverständlich und ubiquitär in seiner Erscheinungsform: In Reliquien, Mumien, Alltagsgegenständen aus Humanmaterialien sowie deren Nutzung in postmodernen wie zeitgenössischen Kunstwerken zeigt sich die fortwährende Präsenz des homo sapiens vor und nach dessen Ableben. Dabei äußern sich die unterschiedlichsten

Gebrauchsformen durchaus nicht eindeutig negativ oder positiv konnotiert: Ehre und Spott, die profane Verweltlichung und die religiöse Entweltlichung, das Unantastbare und das Alltagsobjekt, die Reliquie und die Abject Art, das Kunstwerk und der Gebrauchsgegenstand umfassen nur einige der der Thematik innewohnenden Gegensätze.

Artefakte aus menschlichem Material stehen im Mittelpunkt dieses Seminars. Da der Mensch in der Hierarchie aller Lebewesen nach wie vor an oberster Stelle positioniert wird, kommt mit den eben genannten Dichotomien eine Wert- sowie Un-Wertschätzung zum Ausdruck, die der näheren Betrachtung harrt. Ideell ist hierfür vorab zu klären, welche Intention sich hinter der jeweiligen Ausformulierung, Nutzung und Gestaltung von menschlichen Materialien in Kunst, Kultur und Alltag verbirgt.

Ein respektvoller Umgang mit diesen Objekten versteht sich aus Sicht der Konservierung und Restaurierung von selbst. Zusätzlich soll auf der Basis wissenschaftlicher, ethischer, rechtlicher und handwerklicher Erkenntnisse der Blick auf sowie die Handlungsoptionen und Verfahrensweisen für das Kunst- und Kulturgut aus menschlichen Materialien geschärft werden, um die aus den humanen Werkstoffen erwachsende Verpflichtung und Verantwortung zusätzlich zu schulen und um diesen gerecht werden zu können.

LEHRFORMEN

Seminar mit Selbstlernheiten und Exkursion

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Poster (1 LV nach Wahl im Gesamtmodul)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Wegmann

LEHRENDE

Wegmann, Susanne, Prof.

Oltrogge, Doris, Dr.

Oettl, Barbara, PD Dr.

LITERATUR

wird in der Veranstaltung besprochen

MODULGRUPPE

23/24 M3.200

MODULNUMMER / MODULNAME

23/24 M3.200 c

Research Areas & Methods in Focus II

LEHRVERANSTALTUNG

Projekterweiterung II: Laser - Einführung in die Grundlagen

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
4,0	120	48	72

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

Alle

DAUER

HÄUFIGKEIT

GRUPPENGROSSE

1 Sem.

jährlich

4

DATEN DER VERANSTALTUNG

INTERNE MODULANMELDUNG (ILIAS)

01.09.2023 - 02.10.2023

ALLGEMEINE INFORMATION ZU MODUL UND LEHRVERANSTALTUNGEN

LERNERGEBNISSE

- a. Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse von Laserlicht.
 - b. Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse in der Handhabung eines IR-Reinigungslasers (Nd:YAG, Er:YAG) und von dessen Anwendungsmöglichkeiten. Sie kennen die erforderlichen Schutzmaßnahmen.
 - a. Die Studierenden haben die Fähigkeit zur problemorientierten und eigenständigen Entwicklung von Fragestellungen zum Einsatz eines IR-Reinigungslasers.
 - b. Die Studierenden haben die Fähigkeit selbstständig Maßnahmen an unterschiedlichen Materialien und Techniken mit einem IR-Reinigungslasers zu konzipieren und durchzuführen.
-

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

- a. Geschichte der Theorien zu Licht und der Erfindung von Laserlicht.
 - b. Physikalische Grundlagen der Laserlichterzeugung.
 - c. Gefahreneinweisung und erforderliche Schutzmaßnahmen.
 - d. Einführung in die Gerätebedienung des IR-Reinigungslasers.
 - e. Vermittlung grundlegender Kenntnisse zu Anwendungsmöglichkeiten von Infrarotem Laserlicht, 2 verschiedene Wellenlängen (1064 nm, 2800 nm), für die Oberflächenreinigung unterschiedlicher Materialien.
-

f. Vermittlung grundlegender Kenntnisse zu Anwendungsmöglichkeiten von Infrarotem Laserlicht, 2 verschiedene Wellenlängen (1064 nm, 2800 nm), für die Abnahme von Schichten unterschiedlicher Zusammensetzung.

LEHRFORMEN

LV mit hohem Praxisanteilen

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Poster (1 LV nach Wahl im Gesamtmodul)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Urbanek

LEHRENDE

Urbanek, Regina, Prof. Dr.

Grimberg, Sarah, M.A.

LITERATUR

Cooper, Martin: Laser Cleaning in Conservation - An Introduction. Oxford 1998

Donges, A.: Physikalische Grundlagen der Lasertechnik. Aachen 2007

Costas Fotakis: Lasers in the Preservation of Cultural Heritage. 2019

Er:YAG lasers in Conservation. Journal of the Institute of Conservation Volume 43, Issue 1, 2020

LACONA I proceedings, Lasers in the Conservation of Artworks I, 4.-6. Okt. 1995, S. 57-60. Hrsg.

von Wolfgang Kautek, Eberhard König, Costas Fotakis, Veronique Vergres-Belmin, Kenneth

Watkins, Giorgio Bonsanti. Wien 1997

LACONA IV proceedings, Lasers in the Conservation of Artworks, Paris, 11.-14. Sept. 2001, S.

159-162. Hrsg. von J. Kolar, M. Strlic, D. Müller-Hess, A. Gruber, K. Troschke, S. Pentzien, W.

Kautek. o.O., o.J

LACONA V proceedings, Lasers in the Conservation of Artworks V, Osnabrück, Germany, 16.-18.

Sept. 2003, S. 85-87. Hrsg. von Klaus Dickmann, Costas Fotakis, John F. Asmus. o.O., o.J

LACONA VI proceedings, Lasers in the Conservation of Artworks VI, Vienna, Austria, 21.-25. Sept.

2005, S. 151-159. Hrsg. von J. Nimmrichter, W. Kautek, M. Schreiner. Berlin 2007

LACONA VII proceedings, Lasers in the Conservation of Artworks VII, Madrid, Spain, 17.-21. Sept.

2007; S. 191-197. Hrsg. von M. Castilleja, P. Moreno, M. Oujja, R. Radvan, J. Ruiz. London 2008

LACONA VIII proceedings, Lasers in the Conservation of artworks VIII, Sibiu, Romania 21-25. Sept.

2009, S. 9-14. Hrsg. von Roxana Radvan, John F. Asmus, Marta Castillejo, Paraskevi Pouli, August

Nevin, London 2011

LACONA IX proceedings, Lasers in the Conservation of Artworks IX, London, England, 7.-10. Sept.

2011, S. 12-18. Hrsg. von D. Saunders, M. Strlic, C. Korenberg, N. Luxford, K. Birkölzer. London

2013

LACONA X: Papers from the Tenth Conference on Lasers in the Conservation of Artworks, 9-13

June 2014, American University of Sharjah, Sharjah, United Arab Emirates.

MODULGRUPPE**23/24 M3.200**

MODULNUMMER / MODULNAME

23/24 M3.200 d**Research Areas & Methods in Focus II**

LEHRVERANSTALTUNG

Projekterweiterung II: Polsterrestaurierung

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
4,0	120	48	72

STUDIENSEMESTER**PFLICHTFACH****WAHLPFLICHTFACH****Alle****DAUER****HÄUFIGKEIT****GRUPPENGROSSE**

1 Sem.

jährlich

8

DATEN DER VERANSTALTUNG**INTERNE MODULANMELDUNG (ILIAS)**01.09.2023 - 02.10.2023

ALLGEMEINE INFORMATION ZU MODUL UND LEHRVERANSTALTUNGEN

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse zur Technologie und den verwendeten Materialien der historisch-traditionellen und modernen Polsterung. Sie sind in der Lage Möbelpolster zu untersuchen, Schäden und Schadensursachen zu erkennen, sowie Erhaltungsstrategien zu diskutieren. Sie sind in der Lage unter Anleitung einfache Reinigungs- und Stabilisierungsmaßnahmen durchzuführen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Einführung in die Polstertechnologie (Flachpolster, halbhohes Polster, Hochpolster, etc.)

- Einführung in die Grundlagen textiler Gewebe im Hinblick auf technische Gewebe und Bezugstoffe
 - Einführung in die Grundlagen der Faserkunde im Hinblick auf Füllmaterialien und Gewebe
 - Rekonstruktion eines historisch-traditionellen Hochpolsters für ein Sitzmöbel

 - Vergleich von gegenwärtig verbreiteten Methoden mit neuen Ansätzen zur substanzwahrenden Erhaltung von Polstern. Brainstorming und Diskussion zu innovativen Restaurierungsmaßnahmen.
-

LEHRFORMEN

Stand vom: 05.10.2023

seminaristische Übung

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Poster (1 LV nach Wahl im Gesamtmodul)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Krupa

LEHRENDE

Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.

Burkart, Lisa, M.A.

LITERATUR

MODULGRUPPE

23/24 M3.200

MODULNUMMER / MODULNAME

23/24 M3.200 e

Research Areas & Methods in Focus II

LEHRVERANSTALTUNG

Projekterweiterung II

Metallrestaurierung Außenskulpturen (Sonnenuhr)

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
4,0	120	48	72

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH
WPF

DAUER

1 Sem.

HÄUFIGKEIT

jährlich

GRUPPENGROSSE

6

DATEN DER VERANSTALTUNG

INTERNE MODULANMELDUNG (ILIAS)

01.09.2023 - 02.10.2023

ALLGEMEINE INFORMATION ZU MODUL UND LEHRVERANSTALTUNGEN

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse in der Metallrestaurierung.
Die Studierenden können ihre Grenzen beurteilen und wissen, wann ein weiterer Fachkollege hinzuzuziehen ist.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Die LV beginnt mit einer Einführung in die metallische Korrosion sowie Methoden und Materialien der Metallrestaurierung. Die Theorie wird am Beispiel einer Außenskulptur in die Praxis umgesetzt. Des Weiteren stehen korrodierte Dummies für die Einübung der Techniken zur Verfügung. Die praktische Übung beinhaltet die Untersuchung, Konzepterstellung, Bearbeitung und Dokumentation. Am Beispiel der Sonnenuhr der THK wird die Restaurierung umgesetzt. Die Erdkugel aus Kunststoff wird untersucht und ein Konzept erstellt.

LEHRFORMEN

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Poster (1 LV nach Wahl im Gesamtmodul)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Waentig

LEHRENDE

Waentig, Friederike, Prof. Dr.

Mandrys, Philip, M.A., Dipl.-Rest. (FH),

Kmiotek, Kaska, Dipl.-Rest. (FH)

LITERATUR

MODULGRUPPE

23/24 M3.200

MODULNUMMER / MODULNAME

23/24 M3.200 f

Research Areas & Methods in Focus II

LEHRVERANSTALTUNG

Projekterweiterung II: Projekte planen, umsetzen und auswerten

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
4,0	120	48	72

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

Alle

DAUER

HÄUFIGKEIT

GRUPPENGROSSE

1 Sem.

jährlich

DATEN DER VERANSTALTUNG

INTERNE MODULANMELDUNG (ILIAS)

01.09.2023 - 02.10.2023

ALLGEMEINE INFORMATION ZU MODUL UND LEHRVERANSTALTUNGEN

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden haben Einblick in die Entwicklung, Planung und Organisation von kleinen Projekten.

Die Studierenden können Projektziele formulieren, Messmethoden auf ihre Anwendbarkeit einschätzen und grobe Zeitpläne erstellen.

Die Studierenden kennen die Probleme beim Entwickeln von Zeitplänen.

Die Studierenden kennen die Prüfmöglichkeiten am CICS.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Im Rahmen des Moduls wird die Findung und Planung von Projektarbeiten am Beispiel von kleinen überschaubaren Projekten vorgestellt und durchgeführt. Die Studierenden können sich ein vorgestelltes Thema wählen oder eigene Ideen einbringen bzw. entwickeln. D.h. im Rahmen des Moduls werden die Projekte als praktische Übung an einem abgegrenzten Beispiel umgesetzt. Die Studierenden werden in Einzelarbeit ein kleines abgeschlossenes Projekt von der Idee über Planung bis Durchführung und Auswertung /Darstellung bearbeiten. Als Vorbereitung werden verschiedene Punkte aus der Vorlesung "Forschungsdesign" im Rahmen des "Experimental Design" aufgenommen, wobei MA 1. Semester eine Einführung in das Thema Forschungsdesign (Was gehört in ein FD und was sind die Merkmale eines FD?) sowie qualitative und quantitative

Forschung erhalten. Für das MA 3. Semester kann die Einführung als Wiederholung und Auffrischung genutzt werden. Nach der Einführung werden kleinere Forschungsfragen präsentiert oder können selbst vorgeschlagen und diskutiert werden. Die Projekte können rein praktisch oder theoretisch sein, sie können sich mit schriftlichen Quellen oder Versuchsentwicklung auseinandersetzen.

LEHRFORMEN

seminaristische Übung

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Poster (1 LV nach Wahl im Gesamtmodul)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Prüfungsleistung für das 3. Sem. ist ein Poster

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Waentig

LEHRENDE

Waentig, Friederike, Prof. Dr.
Weiße, Felicitas, Dipl.-Ing.

LITERATUR

MODULGRUPPE

23/24 M3.200

MODULNUMMER / MODULNAME

23/24 M3.200 g

Research Areas & Methods in Focus II

LEHRVERANSTALTUNG

Projekterweiterung II: Cold Cases Tagung Future Talks 2023

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
4,0	120	48	72

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

Alle

DAUER

HÄUFIGKEIT

GRUPPENGROSSE

1 Sem.

DATEN DER VERANSTALTUNG

INTERNE MODULANMELDUNG (ILIAS)

ALLGEMEINE INFORMATION ZU MODUL UND LEHRVERANSTALTUNGEN

Keine Anmeldung mehr möglich

LERNERGEBNISSE

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Die Tagung Future Talks 2023 thematisiert in diesem Jahr frühere Restaurierungen bzw. noch nicht gelöste Fälle. Der Besuch der Tagung ist für Studierende, die sich auf Moderne Materialien spezialisieren möchten, inzwischen international ein „must“. Im Rahmen des Moduls werden einige Vorträge herausgegriffen und nach der Tagung in der Gruppe diskutiert, um herauszuarbeiten, welche Methoden und Materialien sich in den letzten Jahren entwickeln haben und um zu überlegen, wo es hin gehen könnte.

LEHRFORMEN

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Poster (1 LV nach Wahl im Gesamtmodul)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Waentig

LEHRENDE

Waentig, Friederike, Prof. Dr..

Burkart, Lisa, M.A.

LITERATUR

wird in der Veranstaltung besprochen

MODULGRUPPE

23/24 M3.300

MODULNUMMER / MODULNAME

23/24 M3.310

Reflection & Mentoring III

LEHRVERANSTALTUNG

Reflection Workshop

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
2,0	60	24h	36h

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

Alle

WAHLPFLICHTFACH

1. Semester MA

DAUER

1 Sem.

HÄUFIGKEIT

jährlich

GRUPPENGROSSE

DATEN DER VERANSTALTUNG

INTERNE MODULANMELDUNG (ILIAS)

01.09.2023 - 02.10.2023

ALLGEMEINE INFORMATION ZU MODUL UND LEHRVERANSTALTUNGEN

LERNERGEBNISSE

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Im Modul »Reflection & Mentoring III« reflektieren die Studierenden an vier Terminen den Fortgang ihrer Forschung am Masterprojekt.

Ebenfalls sollen die Studierenden Kommunikationskompetenzen erwerben, um Ihre Projekte, Forschungsergebnisse oder Konservierungskonzepte zielgruppenorientiert zu vermitteln und zu diskutieren.

LEHRFORMEN

Interdisziplinäre Workshops

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Lernportfolio (unbenotet)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Wegmann

LEHRENDE

alle Dozierenden

LITERATUR

MODULGRUPPE

23/24 M3.300

MODULNUMMER / MODULNAME

23/24 M3.320

Reflection & Mentoring III

LEHRVERANSTALTUNG

Begleitseminar Projektforschung

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
4,0	60		

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

Alle

DAUER

HÄUFIGKEIT

GRUPPENGROSSE

1 Sem.

jährlich

DATEN DER VERANSTALTUNG

INTERNE MODULANMELDUNG (ILIAS)

01.09.2023 - 02.10.2023

ALLGEMEINE INFORMATION ZU MODUL UND LEHRVERANSTALTUNGEN

LERNERGEBNISSE

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Im Modul »Reflection & Mentoring III« reflektieren die Studierenden den Fortgang ihrer Forschung am Masterprojekt.

LEHRFORMEN

Kultur- und naturwissenschaftliches Mentoring

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Mündlicher Beitrag (unbenotet)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Ferreira; Wegmann

LEHRENDE

Ferreira, Ester S.B., Prof. Dr.

Wegmann, Susanne, Prof. Dr.

LITERATUR